

In dieser Ausgabe lesen Sie

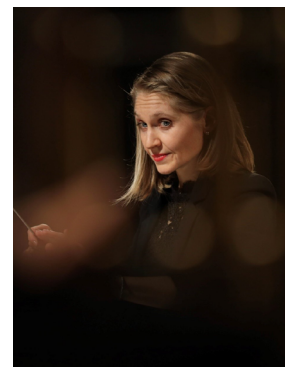
Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 05/2024

17 Anmeldungen für den 1. Zürcher Jugendmusiktag	2
Zürcher Jugendblasorchester Musikwoche ... schon wieder vorbei!	3
Absage ZBV Netzwerktag und Ausblick Bildung 2025-1	4
Hitobito	4
SUISA	4
Attraktive Angebote des BDV für Dirigierende und Vereine	5
DAS ISCH MUSIG – das isch Freud	6
SWISS Band «in Concert» – fly me to the moon	7
Limmattaler Projekt-Orchester Youth Band 2025	8
Jahreskonzert Musikverein HEM Männedorf	8
VHS Zürich – Kurs «Schönheit der Moderne: Minimal Music»	8

Editorial

Liebe Musikant*innen, liebe Leser*innen

Am 18. und 19. Oktober endete die Session 2024 des Zürcher Jugendblasorchesters u25 mit zwei sehr guten Konzerten im Schinzenhof Saal Horgen und im Stadthaus Winterthur. Ich habe das Glück und die Freude gehabt, dieses Orchester in den Sessionen 2023 und 2024 zu dirigieren und vor allem, diese jungen, leidenschaftlichen Musiker zu treffen und mit ihnen Musik zu machen. In diesen beiden Sessionen haben mich diese jungen Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren berührt und auch zum Nachdenken gebracht. Die gemeinsame Bereitschaft, sich zu engagieren, brachte die Jugendlichen des Zürcher Jugendblasorchesters u25 dazu, sich selbst zu überwinden, dies aber zusammen mit gemeinsamen Zielen: Fortschritte zu machen, dem Publikum die bestmöglichen Konzerte zu bieten, stolz auf sich selbst zu sein und ihre Familien stolz zu machen.



Während der Proben habe ich eine sehr grosse gegenseitige Unterstützung innerhalb der Register festgestellt. Die Fortgeschrittenen unterstützten und gaben den weniger Fortgeschrittenen Ratschläge, die bereit waren, diese anzunehmen. Ich habe keine Urteile untereinander bemerkt, sondern nur Respekt und gegenseitige Hilfe, was es jedem ermöglichte, sich in einer gesunden Atmosphäre zu entfalten. Die Jugendlichen zeigten auch viel Geduld mit einem anspruchsvollen Musikprogramm. Sie waren in der Lage, sich den Schwierigkeiten anzupassen, und unser gegenseitiges Vertrauen wuchs während der gesamten Woche.

Ich war auch von ihrer Disziplin während des gesamten Lagers beeindruckt. Die Proben begannen jeden Morgen um 8:45 Uhr und trotz dieser frühen Startzeit kamen sie immer vor Beginn der Probe, um sich aufzuwärmen und bereit zu sein, die Probe in guter Kondition zu beginnen. Viele von ihnen übten nach den Proben noch bis in den Abend (oder die Nacht!) hinein, um an komplizierten Passagen zu arbeiten. Diese Verantwortung haben sie selbstständig und ohne Aufforderung übernommen. Ich bin sehr stolz auf ihre Fortschritte und Leistungen und darauf, dass ich während der Musiklager 2023 und 2024 ihre Dirigentin sein durfte. Ich danke ihnen dafür, dass sie mir so viel gegeben und so viel gelernt haben.

Die Standing Ovation, die ihnen das Publikum im Stadthaus Winterthur am 19. Oktober gab, war mehr als verdient.

In ihrem Alter hatte ich das Glück, an Bläserorchestern teilzunehmen, und ich kann mich nicht erinnern, dass alle jungen Musiker meiner Generation so viel Disziplin und Hingabe für die Musik aufbrachten. Es gab immer eine leidenschaftliche Gruppe, die den Rest des Orchesters mitriss, aber ich kann mich nicht an dieses gemeinsame Wetteifern erinnern. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, ein paar Worte über diese jungen Musiker zu schreiben und Ihnen in aller Kürze von meinen Erfahrungen mit ihnen und meiner Bewunderung für diese junge Generation voller Energie, Engagement und Werte zu berichten. Ich finde, dass man das nicht als selbstverständlich ansehen sollte und dass

Editorial

dieser Fortschritt zwischen meiner und ihrer Generation zweifellos eine Erziehung widerspiegelt, die stärker auf das Teilen, die Offenheit und die Freude an gemeinsame Bereitschaft ausgerichtet ist.

Ich möchte allen danken, die an dieser Erziehung teilhaben und dieses Lager möglich machen und die es diesen jungen Menschen ermöglichen, sich während dieser Woche musikalisch und menschlich zu entfalten. Danke dem Vorstand des Zürcher Blasmusikverbandes und den beiden Organisatorinnen: Stefanie Hauri-Fischli und Mirjam Meier. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Registerleiter*innen der letzten beiden Jahre, die es verstehen, ihr Wissen mit Leidenschaft an diese junge Generation weiterzugeben.

Alles, was diese jungen Musiker in dieser Woche lernen und entdecken, sind Kenntnisse und Werkzeuge, die sie mit sich herumtragen und ein Leben lang benutzen werden.

Lassen Sie uns weiterhin diese jungen Musiker inspirieren und sich selbst von ihnen und ihren Werten inspirieren!

Emilie Chabrol, Musikalische Leitung



nach oben

Infos aus dem Vorstand

17 Anmeldungen für den 1. Zürcher Jugendmusiktag

Die Stadtmusik Illnau-Effretikon führt am 28. Juni 2025 in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Blasmusikverband einen Konzertwettbewerb in vier Leistungsstufen durch. Die 17 teilnehmenden Formationen tragen ein Selbstwahlprogramm vor, das in Länge und Schwierigkeit ihrer Leistungsstufe entspricht. Von Unterstufe 1 bis Oberstufe sind Formationen aus dem ganzen Kanton angemeldet, darunter Jugendmusikvereine, Regionale Jugendorchester und Ensembles von Musikschulen.

Die Vorträge werden durch eine ausgewiesene Jury schriftlich bewertet und mit einem Prädikat ausgezeichnet. Im Anschluss an ihren Auftritt erhalten die Formationen in einem Jury-Gespräch eine mündliche Rückmeldung zu ihrer Leistung. Neben dem Wettbewerb treten 7 Formationen in der Kategorie Open-Stage auf der Freilichtbühne auf. Die Stadtmusik Illnau Effretikon organisiert den 1. Zürcher Jugendmusiktag im Rahmen ihres Festivals **«Musig ufem Effimärt»**.

Der ZBV dankt den Jugendformationen für das Interesse und freut sich schon heute auf den Jugendmusiktag im 2025!

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Zürcher Jugendblasorchester Musikwoche ... schon wieder vorbei!

Marthalen Bahnhof, Samstag, 12.10.2024 um 09:03 Uhr: zwei Busse der Linie 620 nach Rheinau stehen in den Startlöchern für unsere 60 Teilnehmer*innen für die Fahrt in die 41. Musikwoche des Zürcher Jugendblasorchesters. Schon zum zweiten Mal verbrachten wir die Musikwoche auf der Musikinsel Rheinau. Auch zum zweiten Mal unter der Leitung von Emilie Chabrol, der jungen Dirigentin aus dem Elsass.

Dem Start in die Musikwoche stand nichts im Weg. Nach der Verteilung der Zimmer-Badges und Begrüssung durch die Lagerleitung, ging es weiter mit Registerproben und der Gesamtprobe am Abend.



Am Samstag und Sonntag wurde fleissig in den Registern geprobt. Am Sonntagabend wurde das ganze ZJBO von unserem Sponsor Denis Häring vom Kieswerk Häring zum Grillabend eingeladen! Nach einem kurzen Spaziergang ins Nachbardorf Jestetten erwartete uns ein Grillbuffet, Musik und gute Stimmung!

Als zweites Highlight des Abends spielten die Dirigentin, das komplette Registerleiterteam und die Lagerleitung noch ein kleines Konzert – wir glauben, dass diese Leiter-Band Tradition werden kann!

Am Montag und Dienstag waren nochmals richtig volle Probetage, bevor dann am Dienstag unser Registerleiterteam abreiste. Vielen Dank für eure Arbeit!

Bei einem Workshop zum Thema «Schnupperdirigieren» führten Emilie Chabrol und Sebastian Rauchenstein unsere Lagerteilnehmer*innen in kleinen Gruppen in die Materie des Dirigierens ein. Es hat versteckte Talente unter unseren Teilnehmenden, wir sind gespannt, wer es weiterverfolgt!

Die Lagerleitung hat die Lager-Ralley wieder zum Leben erweckt. Ehemalige Teilnehmer wissen noch, dass wir früher durch Stein am Rhein von Posten zu Posten geschlendert sind und in einer Art Wettbewerb gegeneinander angetreten sind. Ein bisschen aufgefrischt und in



einem anderen Setting, waren dieses Jahr die Aufgaben: Topflappen häkeln auf Zeit, Spaghetti-Marshmallow-Turm bauen und Quizfragen zur Musikwoche, Lagerleitung und Konzertprogramm lösen!

Nach einem sehr gelungenen Konzert in Horgen, ging es für alle Teilnehmenden auf individuellem Weg nach Hause. Vielen Dank hier noch an Roland Lindauer für deine helfenden Hände am Konzertabend.

Das zweite Konzert in Winterthur war in Folge des Wahrnehmungsprojekts von SBV und SRG speziell, denn die Musikdokumentation von RTS «und wenn wir zusammen spielen?» wurde vor dem Konzert gezeigt. Somit begann unser Konzert erst um 20:40 Uhr!

Liebe Teilnehmer*innen, ihr habt grossartig gespielt und dürft auf eure Leistung sehr stolz sein!

Die Lagerleitung dankt allen Teilnehmenden, Registerleitenden und Emilie für die super angenehme und lässige Woche!

Es hat Spass gemacht diese Woche mit Euch zu erleben und wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Stefanie Hauri-Fischli und Mirjam Meier, Lagerleitung

[nach oben](#)



Infos aus dem Vorstand

Absage ZBV Netzwerktag und Ausblick Bildung 2025-1

Liebe Vereinspräsidenten*innen und Dirigenten*innen, liebe Musiker*innen und weitere Interessierte

Im Rahmen des Transformationsprojektes vom letzten Jahr befragten wir in einer gross angelegten Umfrage die Vereine zu verschiedene Themen. Im Bereich unseres Bildungsprogrammes kristallisierte sich der Wunsch nach Vernetzung und terminlicher Entlastung heraus.

Aus diesen Kerngedanken heraus entwickelten wir das Format des Netzwerktages, an welchem die verschiedenen Workshops auf einen Tag zusammen gelegt werden und an der abschliessenden Podiumsdiskussion sowie in den Pausen und beim Mittagessen die Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung besteht.

Leider mussten wir die für den Samstag 28.9.2024 geplante Premiere wegen zu wenigen Anmeldungen absagen. Dass sich trotz frühzeitiger Kommunikaton des Termins und intensiver Werbung nur 17 Teilnehmende für den Anlass anmeldeten, hinterliess Ernüchterung.

Dies bedeutet für uns zudem, dass es uns nicht gelungen war, unser Bildungsprogramm in eine zeitgemässe Form zu überführen. So mussten wir für die Bildung 2025-1 in kürzester Zeit neue Konzepte und Ideen entwickeln. Wir werden einen Grossteil unserer Workshops an Abenden unter der Woche durchführen. Ein Anlass wird zudem Online stattfinden.

Diese Neukonzeptionierung verzögert die Planung, das Bildungsangebot ist darum noch am Entstehen. Ich freue mich aber, ihnen bereits die Themen und Referierenden bekannt geben zu können.



Isabelle Ruf-Weber

Erstmals bieten wir mit dem **Refresher Dirigieren** einen Workshop an, welcher sich an Dirigierende richtet. Dieser wird mit **Isabelle Ruf-Weber** von einer der renommiertesten Dirigentinnen der Blasmusikszene geleitet und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einer kurzen Probesequenz, Inputs zu ihrer Weiterentwicklung zu erhalten.

Fotos und Videos werden auch für Musikvereine ein immer wichtigeres Werbemittel. Wie diese unkompliziert am Smartphone erstellt und bearbeitet werden können, zeigt der Workshop mit **Roger Stöckli** auf.

Im Zuge des oben erwähnten **Transformationsprojektes** und den daraus resultierenden Massnahmen setzen sechs Vereine **Pilotprojekte** um. Diese sind mittlerweile abgeschlossen und die Schlussberichte liegen vor. Die Projekte sind thematisch breit gefächert und sehr aufschlussreich und spannend. Damit alle Vereine von diesen Erkenntnissen profitieren können, stellen wir euch diese Pilotprojekte vor. Diese Veranstaltung wird online stattfinden.



Roger Stöckli



Daniel Schenker

Aber auch instrumentale Themen sollen weiterhin im Angebot sein. Nächstes Jahr mit einem Workshop zum Thema **Swing-Phrasierung** unter der Leitung von **Daniel Schenker**, wo die Feinheiten zur stilechten Interpretation dieses in vielen Musikvereinen beliebten Stils vermittelt werden. Dieser Workshops steht allen Blasinstrumenten offen.

Der **Schnupperkurs Dirigieren** unter der Leitung von **Ruth Suppiger** sowie der Workshop **Grundlagen Musiktheorie** mit **Damian Elmer** bleiben auch weiterhin ein Bestandteil unseres Bildungsangebots. Dies gilt auch für die Workshops zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung in die **Militärmusik** (Blasinstrumente: **Roman Limacher**, Perkussion: **Flavio Viazzoli**, modern und **Lukas Rechsteiner**, klassisch).

Sobald Termine und Kursorte bekannt sind, kann man sich unter www.zhbv.ch für unsere Workshops anmelden. Zudem werden an alle Vereine Flyer mit allen Informationen versandt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Bildungsprogramm die Interessen und Bedürfnisse möglichst vieler Vereine abholen können und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Christoph von Bergen, Ressort Workshops

nach oben

Hitobito

Bereits konnten 3 Schulungstage oder -abende mit Simon Betschmann vom SBV durchgeführt werden, und die Hitobito-Administratoren der Vereine sind jetzt sicher fleissig am Eingeben und Bereinigen der Mitgliederdaten. Für Vereine, die noch nicht an einer Schulung angemeldet sind, gibt es noch freie Plätze, Daten und Anmeldetool auf der ZBV-Homepage unter **«Hitobito-Schulungen»**.

SUISA

Auch ein weiterer wichtiger administrativer Termin steht bevor: Wir bitten Euch, wie alle Jahre, die SUISA-Eingaben rechtzeitig bis 30. November 2024 in Hitobito vorzunehmen. Wir bedanken uns schon jetzt bestens für den reibungslosen Verlauf! Dadurch werden uns allen zusätzliche Umtriebe und Euch weitere Kosten erspart.

nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

Coaching und Stellvertretung: Attraktive Angebote des BDV für Dirigierende und Vereine

Der Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband (BDV) hat vor einiger Zeit zwei neue Angebote für seine Mitglieder und die Vereine lanciert. Einerseits ist dies das «**Coaching für Dirigentinnen und Dirigenten**» als Weiterbildungsangebot und andererseits die «**Stellvertretung für die musikalische Leitung**» bei einem Ausfall oder einer Verhinderung.

Coaching für Dirigierende

Dieses Weiterbildungsangebot, finanziell unterstützt durch den BDV, ermöglicht eine individuelle persönliche Beratung. In der Berufswelt sind Coachings gang und gäbe. Das Angebot des BDV richtet sich nicht nur an jene, die erstmals einen Verein übernehmen, sondern vor allem auch an erfahrene Dirigentinnen und Dirigenten. Bei den Einsteigern geht es um die Klärung von Problemen und Fragen. Wer schon länger am Dirigentenpult steht, benötigt eher Tipps und neue Impulse oder will auf Murröten aufmerksam gemacht werden.

Für alle gilt: Ein Coach stellt nie jemanden bloss vor dem Verein. Überhaupt kann mit den Coaches ein individuelles Angebot zusammengestellt werden. Klären Sie also vorab die Frage, ob der Coach an der Probe überhaupt eingreift oder seine Hinweise erst nachher einbringt. Oder soll der Coach etwas vormachen und Ihr Dirigent/Ihre Dirigentin übernimmt das?

Mit dem Coaching-Angebot wird unter Beizug einer Fachperson gemeinsam ein massgeschneidertes Programm entwickelt. Ohne Prüfungsdruck wird dabei an individuellen Problemen und Fragestellungen gearbeitet. Die persönlichen Interessen und Wünsche werden in hohem Masse mit einbezogen und berücksichtigt.

Dieses Angebot gilt nur für BDV-Mitglieder und ersetzt keine fundierte Grundausbildung im Dirigieren. Eine einfache Beratung dauert mindestens zwei Stunden. Verbunden mit einem Probebesuch müssen als Minimum fünf Stunden geplant werden.

Der BDV würde die Organisation der Vermittlung zwischen der Vereinsdirigentin/dem Vereinsdirigenten und dem Coach übernehmen und einen finanziellen Beitrag an dessen Honorar leisten.

Stellvertretung für die musikalische Leitung

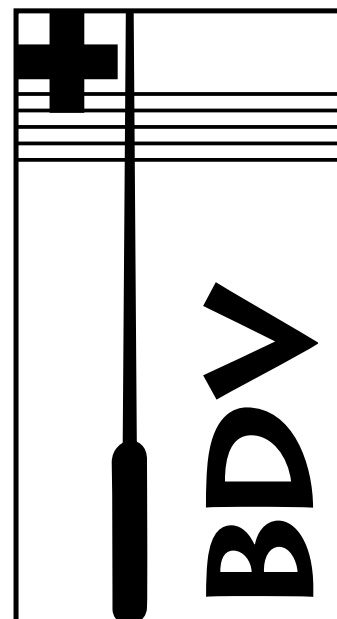
Dirigentinnen und Dirigenten sind oft auch als Freischaffende unterwegs und geraten hin und wieder in einen Terminkonflikt. In einer solchen Situation haben in erster Linie das betroffene Mitglied sowie sein Verein für einen Ersatz zu sorgen. Wenn das nicht klappt, versucht der BDV zu helfen und sucht für die Leitung einer Registerprobe, einer Gesamtprobe oder eines Auftritts einen geeigneten Ersatz.

Wiederum wäre der BDV die Vermittlungsstelle zwischen dem betroffenen Mitglied/dem Verein und der Stellvertretung.

Der Verband sucht auf Grund der ihm mitgeteilten Angaben (Adresse, Name Verein, Probedaten, Stärkeklasse, sowie die zu probende Literatur) einen Ersatz. Diese Vermittlung ist für BDV-Mitglieder kostenlos.

Die detaillierten Absprachen erfolgen anschliessend zwischen dem Verein/der Dirigentin oder dem Dirigenten und der potenziellen Stellvertretung. Ebenso ist die Honorierung selbst zu regeln.

Weitere Informationen und Anmeldung unter
<https://dirigentenverband.ch/mitglieder-services.html>



DAS ISCH MUSIG – das isch Freud 100 Jahre Musikverband Zürcher Unterland



Am Wochenende vom 7. und 8. September feierte der Musikverband Zürcher Unterland nach rund zwei Jahren Vorbereitung seinen 100-jährigen Geburtstag. Mit musikalischen Vorträgen starteten die Darbietungen am Samstagnachmittag im Amphitheater Hüntwangen. Der MV Rheinau eröffnete als einer der Gründervereine diesen Teil. Danach präsentierten sechs Jugendformationen mit freudigem Einsatz ihr Können und erfreuten damit das Publikum. Parallel dazu bot sich die Gelegenheit, sich auf dem danebenliegenden Festplatz zu treffen und die Kameradschaft zu pflegen.

Am frühen Abend wurden die geladenen Gäste zum Apéro empfangen, umrahmt vom Gründerverein MV Pfungen. Nahtlos verschob sich die Festgemeinschaft ins ansprechend dekorierte Festzelt. Die feierlich zelebrierte Veteranenehrung konnte auflockernd in das Galaessen eingebettet werden. Diese Zeremonie bereicherte ein weiterer Gründerverein, der MV Neftenbach.

Zur Präsentation der Chronik mit der 100-jährigen Geschichte überraschte der Veranstalter die Festbesucher auf besondere Art. Die dem Verband angehörenden Vereine holten ihre alten Uniformen aus den Kästen und präsentierten sie mit ersichtlichem Stolz und grosser Freude. Begleitend trugen zwei OK Mitglieder die passenden Chronikauszüge vor und das Gesamte moderierte die bekannte Sängerin Rahel Tarelli. Jeder Verein erhielt als Geschenk eine Originalpartitur des neuen Gesamtchorstückes, das der MVZU speziell für diese Feier durch Christoph Walter komponieren liess. Der Name dafür konnte bis zu diesem Zeitpunkt geheim gehalten werden. Mit grosser Spannung erlebte die Festgemeinschaft die Bekanntgabe des Titels «DAS ISCH MUSIG». Der Brass Band Eglisau, begleitet durch Rahel Tarelli, gelang es, die Spannung und die Stimmung aufrecht zu erhalten. Nach den Feierlichkeiten sorgte die Blaskapelle NordSüd für hochstehende Unterhaltung und festliche Stimmung bis zum Schluss.

Der Sonntag stand unter dem Motto «Jubiläumstreffen». Die auftretenden Vereine und Formationen hatten dafür keinen Uniformenzwang, sondern spielten ihre kurzen Unterhaltungskonzerte in lockerem T-Shirt-Look im Amphitheater. Den Start machte die speziell auf diesen Anlass hin zusammengestellte Revival Band. Bestehend aus ehemaligen Vereinsmitgliedern sorgten sie für ein musikalisches Comeback.

Einen absoluten Höhepunkt bot die Uraufführung des neuen Gesamtchorstückes «DAS ISCH MUSIG». Christoph Walter erschien persönlich, um diese mit grosser Spannung erwartete Darbietung mit seiner kompetenten Art zu zelebrieren. Der Chef Instruktor der Militärtambouren, Philipp Rüsche, der die Trommel- und Perkussionsstimmen dazu komponierte, erschien mit sieben Tambouren Rekruten und setzte der Darbietung trommeltechnisch das Tüpfchen auf dem «i» auf. Trotz vorgängiger Skepsis einzelner Musikantinnen und Musikanten war der Hühnerhaut Effekt perfekt. Mit Sicherheit gelang es Christoph Walter, hier einen weiteren Ohrwurm zu kreieren.



→ Stück anhören und direkt bestellen: www.lucerne-music-edition.ch

Da dem Wetter für den Sonntag nicht bis zum Festende getraut werden konnte, hielt das OK einen alternativen Durchführungsmodus bereit. Als Petrus tatsächlich langsam die Schleusen öffnete, wurden die Konzertauftritte blitzschnell ins Festzelt verlegt. Ein weiteres Highlight bot ein gemeinsames Posaunen- und Trompetensolo zusammen mit der Brass Band Eglisau. Den Schlusspunkt setzte die abermalige Aufführung des neuen Gesamtchorstückes «DAS ISCH MUSIG».

Das OK, bestehend aus dem Vorstand des MVZU und Mitgliedern der Brass Band Eglisau wurde von den teilnehmenden Vereinen reichlich belohnt für die grosse Arbeit im Vorfeld. Die enorme Arbeitslast wurde grösstenteils unentgeltlich erledigt. Eine beachtliche Anzahl Sponsoren und Sponsorinnen unterstützten dieses Jubiläum in unterschiedlichen Formen. Erfreulich war die Tatsache, dass Vereine, die anfänglich skeptisch auf das ganze Vorhaben reagierten, am Schluss auch begeistert davon waren und das OK für den grossen Aufwand lobten. Die angeforderten Helfer aus den Vereinen standen zur Verfügung und trugen zum guten Gelingen von diesem Fest bei. Es wird schwierig sein, das durchaus positive Jahrhundertfest zu übertreffen.

Silvia von Allmen, Präsidentin MVZU

nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

SWISS Band «in Concert» – fly me to the moon

Die SWISS Band tritt vom 21. bis am 23. November im Stadtsaal «Schluefweg» in Kloten mit einer fulminanten Show und hervorragenden Special Guests auf. Sie werden viele bekannte Melodien zu Gehör bekommen.

SWISS Band «In Concert»

Das «In Concert» der SWISS Band gehört zu ihren absoluten Jahreshighlights. Für die Konzerte vom 21. bis am 23. November studieren die rund vierzig Bandmitglieder ein einzigartiges Konzertprogramm ein.

Dieses Konzert überschreitet die Grenzen des Irdischen und nimmt Sie auf eine Reise zu den Sternen mit. Lassen Sie sich mit der SWISS Band und Yasmine Meguid gemeinsam die unendliche Schönheit des Weltalls durch die universelle Sprache der Musik erkunden. Dazu eine kleine Auswahl aus dem abwechslungsreichen Musikprogramm:

Apollo 11, Fly Me To The Moon, Gonna Fly Now, I Believe I Can Fly, Moon River, Rocket Man, Stairway To Heaven, Star Wars.

Neben der rund zweieinhalbstündigen Musikshow haben Sie die Möglichkeit, an der Verlosung einen Fluggutschein der Swiss International Air Lines, eine Flughafentour «behind the SWISS-Scene» und weitere interessante Preise zu gewinnen. Der Abschied und die Heimreise wird Ihnen mit einem «SWISS-Bettmümpfeli» versüsst ...

Special Guest

Yasmine Meguid ist eine vielseitige Sängerin aus New York und lebt seit langer Zeit in Zürich. Mit ihrer Leidenschaft für Musik hat sie in verschiedenen musikalischen Bereichen ihre Spuren hinterlassen. Yasmine hat in zahlreichen Musicals mitgewirkt. Ihre kraftvolle Stimme und fesselnden Auftritte verzaubern ihr Publikum immer wieder. Ob sie Show-Tunes oder herzerreissende Balladen singt – sie bringt eine einzigartige Energie in jede Rolle.

«Surprise»

Die Genauigkeit eines Naturwissenschaftlers, die Methodik eines Didaktikers, die Weitsicht eines Systemtheoretikers, die Disziplin eines Artisten und die Lockerheit eines Künstlers bringen aussergewöhnliches hervor. Lassen Sie sich davon überraschen!

Die SWISS Band

Die SWISS Band hat sich auf Unterhaltungsmusik mit einer breiten Palette von Musikrichtungen spezialisiert. Sie begeistert ihr Publikum mit Musik aus der Swing-Ära, mit Rock-, Pop-, Soul- und Funk-Titeln sowie bekannten Musical- und Film-Melodien. Ebenfalls werden Songs der aktuellen Hitcharts gespielt.

Bandleader Matt Stämpfli

Matt Stämpfli zählt zu den gefragtesten und erfolgreichsten Bandleadern unseres Landes. Der Vollblutmusiker hat sich durch sein Schaffen in der Schweizer Unterhaltungsmusik-Szene einen Namen gemacht. Matt Stämpfli engagiert sich als Bandleader verschiedener Formationen und ist als Komponist, Arrangeur, Juror, Coach und Flügelhornist tätig. Er überzeugt das Publikum mit seinen durchdachten und zugleich mitreissenden Shows.

Details zu den Konzerten der SWISS Band

21. bis 23. November 2024

Stadtsaal «Schluefweg» Kloten

Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Türöffnung und Barbetrieb: ab 18.30 Uhr

Eintrittspreise und Ticketverkauf online unter swissband.ch/ic

Mit dem Rabattcode 20 Prozent sparen: ic24-ZHBV-20



Infos aus Vereinen und Verbänden

Limmattaler Projekt-Orchester Youth Band 2025

Erstmals findet 2025 das Projekt Youth Band Orchester 2025 statt, ein durch die 5 Limmattaler Musikschulen initiiertes und getragenes Vorhaben.

Gemeinsames Musizieren verbindet Menschen, stärkt Beziehungen und schafft ein Gefühl der Gemeinschaft. In einem Ensemble mit ganz vielen Jugendlichen zu musizieren ist herausfordernd aber auch eine tolle Erfahrung.

An sechs Probesamstagen (9 – 13 Uhr), welche bereits definiert sind, erarbeiten die Youth Band Orchester Teilnehmer/-innen das Rüstzeug für den grossen Auftritt. Höhepunkt sind eine Konzerttournee durch die Schulen der beteiligten Musikschulgemeinden sowie ein Abschlusskonzert im Rahmen des Stadtfestes 2025 in Dietikon mit einem Auftritt auf der Hauptbühne.

Du spielst seit ca. 2 – 4 Jahren ein Streich-, Tasten-, Blas-, Zupf-, oder Schlaginstrument? Du möchtest Songs von Michael Jackson, Queen, Deep Purple oder Taylor Swift in einem Orchester spielen? Dann freuen wir uns auf dich! Über den QR-Code auf dem Flyer kannst du dich informieren und anmelden. Wir haben den Anmeldeschluss extra auf 15. November 2024 verlängert.

nach oben

DU SPIELST EIN INSTRUMENT UND HAST LUST, IN EINEM GROSSEN ORCHESTER MITZUSPIELEN?

YOUTH BAND
PROJEKT-ORCHESTER

MIT KONZERTTOURNEE UND GROSSEM ABSCHLUSSKONZERT

2025

Für Jugendliche im Zürcher Limmattal

JETZT ANMELDEN!
Anmeldeschluss: 1. November 2024

Jahreskonzert Musikverein HEM Männedorf

Nach einem intensiven Musikjahr geprägt von vielen Highlights inklusive Teilnahme am Zürcher Kantonalen Musikfest in Urdorf/Schlieren, möchte der Musikverein Harmonie Eintracht Männedorf ihm noch einen fulminanten Abschluss gebühren:

Mit dem alljährlichen Jahreskonzert, dieses Mal unter dem Motto «Great Britain». Von Sea Shantys über Musik des berühmt-berüchtigten Musicals «Sweeney Todd» bis hin zu einem Werk des romantischen Komponisten Gustav Holst ist alles dabei. Die HEM freut sich unheimlich über einen vollgefüllten Konzertsaal! See you there!

Wann: 8. Dezember 2024, 17:00 Uhr

Wo: Gemeindsaal Männedorf

Eintritt frei, Kollekte

Mit anschliessendem Apéro

weitere Informationen unter www.musikverein-maennedorf.ch



nach oben

VHS Zürich – Kurs «Schönheit der Moderne: Minimal Music»

Keine musikalische Stilrichtung innerhalb der Neuen Musik wurde so bekannt und populär wie die sogenannte «Minimal Music» (auf Deutsch «musikalischer Minimalismus»). Liegt das nur an der hypnotischen Wirkung ihrer repetitiven Strukturen und stabilen Harmonik? Oder ermöglicht diese meditative Musik eine spürbare Veränderung unserer Wahrnehmungsfähigkeit - und impliziert letztendlich eine kritische Haltung gegenüber der westlichen Lebensweise?

Freitag, 28. Februar 2025, 13:30 – 17:00 Uhr, Zürich

Mehr Information unter www.vhszh.ch

nach oben

Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Raphaela Helg
Ressort Kommunikation

Mail raphaela.helg@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Raphaela Helg Kontakt auf.